

Andrea Kallinger-Aufner

PH Wien

Iris Arzberger

freiberuflich, Wolkersdorf im Weinviertel

Gundula Wagner

PH Wien

TdF
2024

Typisierung von Lehrkräften nach Selbsteinschätzung der diagnostischen Fähigkeiten, Nutzen standardisierter Diagnoseverfahren und wahrgenommenen Unterrichtsveränderung

Zusammenfassung – max. 50 Wörter.

Mittels Two-Step- Clusteranalyse werden drei prototypische Profile von Lehrkräften hinsichtlich der Selbsteinschätzung der diagnostischen Fähigkeiten sowie wahrgenommenen Unterrichtsveränderung beschrieben. Praktische Implikationen für weitere Module werden abgeleitet.

Seit dem Schuljahr 2021/22 erfolgt die Überprüfung der Bildungsstandards auf der 3. Schulstufe jährlich im Rahmen der individuellen Kompetenzmessung PLUS (iKM^{PLUS}), seit dem Schuljahr 2022/23 gilt dies auch für die 7. Schulstufe. Die dazugehörigen Fortbildungen für Lehrkräfte wurden in Zusammenarbeit des BMBWF mit dem IQS entwickelt, angeboten werden die Fortbildungen von entsprechend dafür geschulten Multiplikator*innen u.a. an der PH Wien.

Studien haben aufgezeigt, dass neben der Vermittlung von Wissensaspekten rund um standardisierter Diagnoseverfahren auch die Einstellungen von Lehrkräften betreffend Nutzung derselben von Bedeutung sind (Müller & Wagner, 2023) und es Auswirkungen auf die wahrgenommene Veränderung im Unterricht gibt (Westphal et al., 2018). Ziel der geplanten Studie ist daher, mehr über verschiedene Kategorien von Einstellungen zu erfahren, um in den Fortbildungen zu iKM^{PLUS} gezielter auf den jeweiligen Typus an Lehrkräften eingehen zu können.

Dazu wurden im WS 2023/24 Lehrkräfte, die an den Modulen der Fortbildungsreihe zu iKM^{PLUS} der PH Wien teilgenommen haben, mittels Fragebogen (siehe Ohle et al, 2015; Richter et al., 2014) zu ihren Einstellungen zu standardisierten Diagnoseverfahren befragt. An

der Befragung nahmen 242 Lehrkräfte aus der Volksschule, der Mittelschule sowie AHS teil. Die Two-Step- Clusteranalyse wies drei Cluster aus. Aufgrund dieser Ergebnisse werden drei prototypische Profile von Lehrkräften hinsichtlich der Selbsteinschätzung der diagnostischen Fähigkeiten sowie wahrgenommenen Unterrichtsveränderung beschrieben. Praktische Implikationen für weitere Module sollen aus den Ergebnissen abgeleitet werden.

Literatur

Müller, M. & Wagner, G. (2023). *Einblicke in die Vorstellungen von Lehrkräften betreffend Nutzen standardisierter Diagnoseverfahren*. Manuskript eingereicht zur Veröffentlichung.

Ohle, A., McElvany, N., Horz, H., & Ullrich, M. (2015). Text-picture integration—Teachers' attitudes, motivation and self-related cognitions in diagnostics. *Journal for Educational Research Online*, 7(2), 11–33.

Richter, D., Böhme, K., Becker, M., Pant, H.A., & Stanat, P. (2014). Überzeugungen von Lehrkräften zu den Funktionen von Vergleichsarbeiten. *Zeitschrift für Pädagogik*, 60(2), 225–244.

Westphal, A., Zuber, J., & Vock, M. (2018). Welche Rolle spielen Selbstwirksamkeit, Motivation und Einstellung zu Diagnostik für die Nutzung datenbasierter Rückmeldungen. *Zeitschrift für Bildungsforschung*, 8(3), 289–307

Autor*innen

Andrea KALLINGER-AUFNER, Prof.ⁱⁿ Mag.^a – Autor*in 1

Mag.^a Andrea Kallinger-Aufner ist Bundeslandkoordinatorin für nationale Bildungsmessungen und leitet den Bereich evidenzbasierte Kompetenzentwicklung mit Schwerpunkt Unterrichtsentwicklung an der Pädagogischen Hochschule Wien am Institut für Schulentwicklung.

Kontakt: andrea.kallinger@phwien.ac.at

Iris ARZBERGER, Mag.^a – Autor*in 2

Mag.^a Iris Arzberger ist Pädagogin mit dem Schwerpunkt Inklusive Bildung, ehemalige Mitarbeiterin im Bereich evidenzbasierte Kompetenzentwicklung an der Pädagogischen Hochschule Wien und derzeit freiberuflich als Organisationsentwicklungsberaterin von Bildungseinrichtungen tätig.

Kontakt: iris.arzberger@zukunftsraeume.at

Gundula WAGNER, HS-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ – Autor*in 3

Dr.ⁱⁿ Gundula Wagner MEd., ist HS-Professorin für Schulpädagogik mit besonderer Berücksichtigung der quantitativen Methoden und der Begabungsforschung an der Pädagogischen Hochschule Wien und Mitarbeiterin am Institut für Schulentwicklung.

Kontakt: gundula.wagner@phwien.ac.at